

Erfahrungen/ Ideen/ Ratschläge zu ABC der Tiere gesucht...

Beitrag von „Nestedis“ vom 28. Juli 2010 19:08

Hello!

Ich werde im kommenden Schuljahr eine erste Klasse in Deutsch unterrichten. Dazu muss ich das Lehrwerk "ABC der Tiere" verwenden.

Ich habe in meinem Referendariat mit vielen verschiedenen Lehrwerken in Klasse 1/ 2 gearbeitet, alle waren aber nach dem Prinzip "Lesen durch Schreiben" bzw. Analyse-Synthese aufgebaut. ABC der Tiere arbeitet nach dem Silbenprinzip. Das stellt mich auch nach mehrmaligem intensiven Studium des Lehrerhandbuchs und der theoretischen Handreichungen vor viele Fragen.

Ich hoffe, hier jemanden zu finden, der mit diesem Lehrwerk möglicherweise schon gearbeitet und mir vielleicht zu einigen Fragen Erfahrungsberichte geben kann.

1. Findet überhaupt eine Buchstabenvertiefung bei der Silbenmethode statt? (Ich weiß, am Anfang werden nur Silben gelernt, aber was ist danach...?? Wo bleiben Übungen zum "Erhören der Laute" am Wortanfang, im Wortinneren, ect.)
2. Wann schreiben die Kinder selbstständig?
3. Wann werden in diesem Lehrgang "Lernwörter" geübt, wann schreiben die Kinder mal in ein Schreibheft? Wann schreiben sie überhaupt einmal Texte ab?
4. Hat jemand Erfahrungen diesen Lehrgang mit offenen Arbeitsformen zu verbinden? Wann können die Kinder selbstständig und frei arbeiten?

Man merkt es meinen Fragen an, dass ich sehr skeptisch, kritisch, verzweifelt, enttäuscht und ratlos bin. Es soll sich niemand angegriffen fühlen. Aber ich weiß einfach nicht weiter und bin total am Ende.

Ich hatte mich so auf mein Dasein als "richtiger Lehrer" gefreut, auch auf meine 1. eigene Klasse und dann bekomme ich so einen kleinschrittigen, gleichschrittigen Lehrgang vor die Nase gesetzt, der allem widerspricht, was ich sowohl im Studium als auch im Ausbildungsseminar gelernt habe.

Ich hoffe einfach, ich habe nur Scheuklappen auf den Augen und alles ist gar nicht so schlimm, wie es sich im Moment darstellt (schlimmerweise bietet Mildenberger momentan auch 0,0

Fortbildungen an).

Ich hoffe, jemand kann mir helfen.
Tausend Dank im Voraus und liebe Grüße
Nestedis

Beitrag von „stone“ vom 28. Juli 2010 19:38

Ich habe zwar noch nie damit gearbeitet, hab das Buch aber als Ansichtsexemplar.

Aber ganz egal:

Unterrichte so, wie du es für richtig hältst.

Nimm das Buch als Unterstützung für deinen Unterricht, wenn es gerade passend ist.

Hab Mut zur Lücke! Das Buch soll dich nicht gängeln, sondern unterstützen! Was dir nicht gefällt, lass weg. Und steh von Anfang an dazu! Ich hab beim ersten Elternabend immer die Eltern darauf vorbereitet - egal, bei welchem Werk ich was auszulassen geplant habe.

Setze es an den Stellen ein, an denen es für dich /die Kinder passt.

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 29. Juli 2010 19:22

Hallo,

also, ich glaube ich kann dich ein bisschen beruhigen: In der Gegend, aus der ich komme (Ba-Wü) arbeiten momentan fast alle Schulen, die ich kenne mit dem ABC der Tiere, ist hier also sehr angesagt und ausgesprochen beliebt. Meine Schule arbeitet auch seit ca. 5 Jahren schon damit. Ich selbst habe nicht damit gearbeitet, aber bereits 2 Mal eine dritte Klasse übernommen, die nach diesem Konzept gelernt hatte.

War auch einmal bei einer Fortbildung dabei, die der "Erfinder" des Konzepts selbst gehalten hat, und fand es sehr ansprechend. Es gibt wohl auch sehr vielfältiges Material dazu.

Also, ich wollte dir einfach mal Mut machen! 😊

Liebe Grüße

sunshine_lady

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 29. Juli 2010 20:33

Huhu,

viel kann ich dir dazu auch nicht sagen, ich habe für meine zweite Klasse nun das Lesebuch bestellt und den Arbeitsteil dazu. Mich hat die Zweifarbigkeit im Buch überzeugt und die große Schrift.

Zur Lautschulung kann ich dir nur sagen, dass die sehr umstritten ist. Hatte eine Fortbildung mit dem Hr. Fröhler von Lilos Lesewelt und er ist auch ganz gegen Lautschulung, da er der Meinung ist Kinder würden dies sowieso nicht erhören können. Bei Lilos Lesewelt wird wohl auch nur mit Silben begonnen... ich denke sobald die ersten Silben gekonnt werden, kann man daraus ja Lernwörter basteln. Wenn ich Ma kenne kann ich Mama machen. Ect. So habe ich es im Bezug auf Lilos Lesewelt verstanden. Habe selbst aber noch nicht damit gearbeitet. Bei der Fortbildung wurde durchaus gesagt, dass man damit offen arbeiten kann, was auch aus dem Lehrerhandbuch hervorgeht (Nachbarkollegin wird ab Herbst mit Lilos Lesewelt arbeiten) Also Stationen nicht zu einzelnen Buchstaben, sondern zu einzelnen Silben. Auch Übungen zu Silben... soweit ich es verstanden habe, geht es ums auswenig abspeichern der Silben... und dadurch dann leichter lesen können.

Falls ich mit meinen Vermutungen falsch liege könnt ihr mich gerne belehren.

Habe selbst zur Silbenmethode nichts in der Ausbildung gelernt.

Hoffe es war nun halbwegs verständlich.

LG MM

P.S. Nicht den Kopf hängen lassen.

Beitrag von „Nestedis“ vom 29. Juli 2010 23:58

Das hat SOOO gut getan 😊 Fühle mich schon viel besser und habe seit gestern auch ganz viel hier noch im Forum gelesen und mir schon einige Anregungen geholt. Danke!!

Mich würde auf jeden Fall noch interessieren, welche der erhältlichen Materialien ihr für sinnvoll und gut haltet. Wie setze ich diesen Silbenschieber gut ein? Und wann kann ich noch mit der Anlautscheibe arbeiten außer zu Beginn als Spiel?

Tausend Dank!

Liebe Grüße, nestedis.

Beitrag von „kneipentour“ vom 23. Oktober 2010 21:20

Hallo,

ich arbeite in meiner 1/2 mit der Anlauttabelle, viele Schreibanlässe, keine Fiebel (Lesen durch Schreiben).

Nun meine Frage:

Wenn es Kinder gibt (und die git es bestimmt), die eine andere Methode brauchen wie z.B. die Silbenmethode- wie lässt sich dies in jahrgangsgemischten Klassen verwirklichen? Ich habe einige Kinder, die super mit der Anlauttabelle schreiben lernen und meine Zweitklässler, die eh schon weiter sind aber auch Kinder, die scheinbar keine "Sonne" sehen mit Anlauttabelle "allein". Für diese Kinder würde ich gerne eine Alternative anbieten, wie die Silbenmethode.

Nun habe ich mir die Materialien von "ABC der Tiere" angesehen und das Gefühl, dass man hier sehr viel erklären und gemeinsam besprechen muss. Ist das richtig? Gibt es andere Möglichkeiten bzw. Materialien dazu?

Ich benutze neben der Anlauttabelle viele Hefte vom Jandorfverlag, die die Kinder weitgehend selbstständig benutzen- git es so etwas auch für die Silbenmethode?

Vielleicht habt Ihr Anregungen, Hinweise, Ideen?

Danke!